

[Besuchen Sie hier die Webversion](#)

YAF Jahrgang 2026 gesucht
„Forum Junge Wissenschaft“ ausgeschrieben
Multimediale Liveshow im Planetarium
Hamburg
Elise-Reimarus-Preis ausgeschrieben
Akademie zeigt Ausstellung zur
Langzeitforschung in Bremen



**Akademie zeigt Ausstellung zur Langzeitforschung in Bremen | Multimediale
Liveshow „Die lebensfreundliche Stadt“ im Planetarium Hamburg
| Ausschreibungen für Nachwuchsförderung**

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere multimedial und interaktiv gestaltete Ausstellung wandert ins **Haus der Wissenschaft Bremen**: Vom **12. März bis zum 20. Juni 2026** ist sie dort zu sehen – unter der Überschrift **„Notwendig, nützlich, neu. Langzeitforschung in Hamburg“**. Die Ausstellung bietet Einblicke in die Vielfalt der Langzeitforschungsprojekte der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Die Ausstellung eröffnen Prof. Dr. Gerold Wefer, Vorstandsvorsitzender Haus der Wissenschaft e. V., und Prof. Dr. Gabriele Clemens, Mitglied im Vorstand der Akademie

der Wissenschaften in Hamburg und Vorsitzende des Ausschusses für Akademievorhaben,
am **12. März 2026 um 17:00 Uhr**;
eine öffentliche Veranstaltung, zu der Sie auch herzlich eingeladen sind!

Die Ausstellung ist für taube Menschen zugänglich. Begleitend zur Ausstellung gibt es **Vorträge in der Reihe „Wissen um 11“** und eine **Führung durch die Ausstellung in Deutscher Gebärdensprache (DGS)**. Nach dem Erfolg der Ausstellung anlässlich des 20-jährigen Akademie-Bestehens in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky im vergangenen Jahr freuen wir uns, dass die Reise mit diesem bewährten Format der Wissenschaftskommunikation weitergeht.

„Die lebensfreundliche Stadt – eine positive Idee der Zukunft erleben“: Das ist das Motto der **Live-Show am 18. März 2026 um 19:00 Uhr** im Planetarium Hamburg. Bereits in 2024 und 2025 wurde die Live-Show präsentiert und erhielt viel positive Resonanz. Der Club of Rome Deutschland und die Akademie der Wissenschaften in Hamburg setzen sich mit der Show für einen Perspektivwechsel in der Nachhaltigkeitsdebatte ein. Die beiden Vortragenden – **Akademiepräsident Prof. Dr. Mojib Latif** und der **Stadtforscher Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge** – werden dabei durch die Erzählstimme des TV-Moderators **Dr. Eckhart von Hirschhausen** ergänzt. Tickets können sie über die Website des Planetariums erwerben.

Die Akademie sucht aktuell herausragende, promovierte, junge norddeutsche Forschende (m/w/d) aller Disziplinen für den neuen **Young Academy Fellows Jahrgang 2026**. Ab Herbst werden die neuen Fellows finanziell und ideell für drei Jahre unterstützt und in die Arbeit der Akademie integriert. Das Fellowship bietet unter anderem eine wissenschaftliche Mitarbeit in den interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen und sowohl eine individuelle finanzielle Förderung als auch die Förderung von Gruppenaktivitäten und Projekten (Workshops, Vortragsreihen, Konferenzen). Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen aus Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben **bis zum 7. April 2026** Zeit, sich für den neuen Jahrgang zu bewerben.

Zur Akademie-
Website

NEUIGKEITEN



Aktuelle Nachrichten - 09.02.2026

Akademie zeigt Ausstellung zur Langzeitforschung in Bremen

Wer sind wir? Woher kommen wir?

Antworten auf diese Fragen liefert das kulturelle Erbe der Menschheit. Im Akademienprogramm, dem größten Langzeit-Forschungsprogramm Deutschlands für geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung, widmen sich Forschende über einen Zeitraum von 12 bis 25 Jahren besonderen Texten, Sprachen und anderen überlieferten Quellen und machen sie auch digital zugänglich. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg führt derzeit **acht**

Langzeitforschungsprojekte in Kooperation mit der Universität Hamburg und der Hochschule für Musik und Theater München durch.

Ihre Themen reichen von antiken Handschriften bis hin zu aktuellen Fragestellungen. Was sie verbindet: Sie schaffen Grundlagen für weitere geisteswissenschaftliche Forschungen national wie international und liefern Erkenntnisse für Gegenwart und Zukunft. Damit sichern diese Projekte Wissen, das sonst verloren geht. Das neuste Projekt „Mittelniederdeutsche Grammatik“ ist in der Ausstellung noch nicht vertreten.

Die Ausstellung bietet einen niedrigschwelligen Zugang für alle Besucherinnen und Besucher: Großformatige Ausstellungstafeln, Bilder und Ausstellungsobjekte verbinden sich mit Hörstationen und Mitmach-Angeboten zu einem informativ-sinnlichen Einstieg in die Langzeitforschung der Akademie. Die Ausstellung ist in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt und ist damit für taube Menschen zugänglich. Es ist **die erste Ausstellung zur geisteswissenschaftlichen Langzeitforschung in Norddeutschland**. Bremen gehört zum norddeutschen Einzugsbereich der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Entstanden ist die Ausstellung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Akademie im Jahr 2025. Zu sehen war sie bereits vom 16. Oktober bis zum 15. Dezember 2025 in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.

► **Landingpage der Ausstellung mit Link zu einem virtuellen Rundgang**

Ausstellung „Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg“ vom 12. März bis zum 20. Juni 2026 im Haus der Wissenschaft Bremen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Haus der Wissenschaft Bremen statt und wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Vorträge in der Reihe „Wissen um 11“:

► Samstag, 28. März 2026, um 11:00 Uhr

**„Kulturerbe in Krisenzeiten:
Strategien zum Schutz und zur
Erforschung äthiopischer und
eritreischer Manuskriptkultur“**

Vortrag: **Dr. Nafisa Valieva**

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin vom
Langzeitvorhaben „Beta masaheft“)

► Samstag, 30. Mai 2026, um 11:00 Uhr

**„Zerstörung und Diaspora. Globale
Konsequenzen der NS-Verfolgung für
die Musikgeschichte“**

Vortrag: **Prof. Dr. Friedrich Geiger**

(Projektleiter vom Langzeitvorhaben „NS-
Verfolgung und Musikgeschichte“)

Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft

Bremen

Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

Eintritt frei

► Samstag, 11. April 2026, um 12:00 Uhr

**Führung durch die Ausstellung
„Notwendig, nützlich, neu“ in
Deutscher Gebärdensprache (DGS)**

Martina Bergmann (DGS-
Museumsführerin)

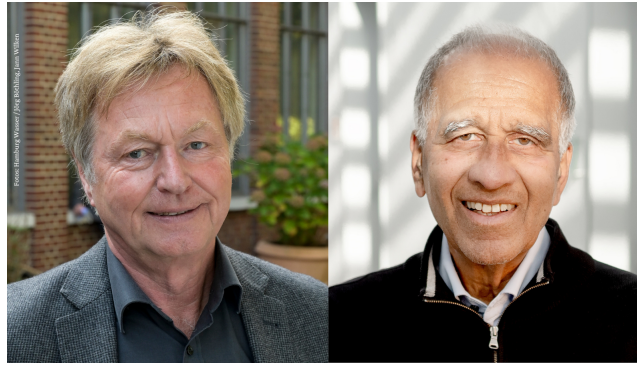
Ausstellungsraum | EG

Eintritt frei

Anmeldung erwünscht unter:

idgs.slm@uni-hamburg.de

Pressemitteilung



Aktuelle Nachrichten - 25.02.2026

Multimediale Liveshow mit Klimaforscher Mojib Latif und Stadtforscher Jürgen Oßenbrügge im Planetarium Hamburg

Am 18. März 2026 um 19:00 Uhr wollen die Deutsche Gesellschaft Club of Rome und die Akademie der Wissenschaften in Hamburg mit Planetariumstechnologie die **öffentliche Debatte zur Nachhaltigkeit optimistischer gestalten** und eine positive Zukunft greifbar machen. In Zusammenarbeit mit dem **Planetarium Hamburg** und dem Hamburger Fulldome-Produzenten **Ralph Heinsohn** wurde die Live-Show „Die lebensfreundliche Stadt“ entwickelt.

Dank der 360-Grad-Kuppel des Planetariums Hamburg taucht das Publikum zunächst in die Entwicklungsgeschichte unserer Zivilisation ein. Speziell für diesen Ort aufbereitete wissenschaftliche Daten unterstützen die Ausführungen der beiden Experten, welche die Folgen unseres Handelns auf die Ökosysteme erläutern. Dabei wird deutlich, warum nachhaltige Entwicklung in Städten und durch Städte besonders wichtig ist.

Eckdaten zur Live-Show „Die lebensfreundliche Stadt – eine

positive Idee der Zukunft“:

Mittwoch, 18. März 2026, 19:00 Uhr
im Planetarium Hamburg,
Linnering 1 (Stadtpark), 22299 Hamburg
Dauer ca. 75 Minuten.
Eintritt: 12,30- Euro, ermäßigt 7,70 Euro.

Tickets unter: <https://www.planetarium-hamburg.de/de/veranstaltungen-tickets/details/die-lebensfreundliche-stadt-eine-positive-idee-der-zukunft>

Zur
Aktuellmeldung

Kurz gemeldet

Die Akademie trauert um ihr Gründungsmitglied Ulrich Gähde

Prof. Dr. Ulrich Gähde studierte Physik, Mathematik und Philosophie in Berlin und München. Als Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Hamburg forschte er unter anderem zu wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Problemen. Am 4. Februar 2026 ist Ulrich Gähde im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Akademie verliert mit ihm ein außerordentlich engagiertes Mitglied der ersten Stunde. Er wird als herausragender Philosoph und Wissenschaftler in Erinnerung bleiben und als wichtiger und leidenschaftlicher Diskussionspartner fehlen.

Konferenzförderung „Forum Junge

Wissenschaft“ ausgeschrieben

Die Akademie lädt Gruppen junger Forschenden (m/w/d) ein, sich mit Ideenskizzen um Fördermittel zur Ausrichtung einer fachübergreifenden wissenschaftlichen Konferenz in Norddeutschland zu bewerben. Gefördert werden bis zu drei Veranstaltungen mit maximal 5000 Euro, die bis spätestens 31. März 2027 durchgeführt werden. Die **Bewerbungsfrist endet am 2. März 2026.**

Elise-Reimarus-Preis 2026 für Postdocs ausgeschrieben

Die Ausschreibung für den Elise-Reimarus-Preis 2026 hat begonnen. **Bis zum 2. März 2026** haben junge Forschende (m/w/d) aus den Geistes- und Sozialwissenschaften aus dem norddeutschen Einzugsgebiet der Akademie Zeit, sich mit einem Publikationsprojekt zu bewerben. Der Preis ist mit 4000 Euro dotiert.

Weitere Aktuellmeldungen

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an

presse@awhamburg.de

Gefällt Ihnen unser Newsletter, dann leiten Sie ihn gern weiter an Freunde und Familie, an Bekannte, Kolleginnen und Kollegen, eben an alle, für die der Newsletter interessant sein könnte.

Haben Sie ihn weitergeleitet bekommen, dann melden Sie sich

einfach und unverbindlich an:

Newsletter abonnieren

Herzliche Grüße aus der Akademie
sendet
Ihr Newsletter-Team

PS: Folgen Sie uns gern auch auf
LinkedIn, Instagram, Bluesky
und **Mastodon!**

**AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG**

Telefon: +49 40 42948669-0
Telefax: +49 40 42948669-25
E-Mail: presse@awhamburg.de



© Akademie der Wissenschaften in
Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Hier finden Sie unser Impressum.
Gesetzlicher Vertreter:
Prof. Dr. Mojib Latif

Redaktion
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Hier finden Sie unsere
Datenschutzerklärung
Newsletter abbestellen